***Briefkopf Förderschule***

Frau …

Herrn …

**Schulbesuch Ihrer Tochter/ Ihres Sohnes ……………., geb. am …**

**Anspruch auf sonderpädagogische Förderung**

Sehr geehrte Frau…,

sehr geehrter Herr…,

hiermit teile ich Ihnen mit, dass bei

(Name der Schülerin/ des Schülers) ein Anspruch auf sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ besteht (§ 50 Abs.3 Hessisches Schulgesetz).

Umfang und Organisation der sonderpädagogischen Förderung werden im Förderplan festgelegt

**Ich freue mich, ihr Kind Vorname ab dem Datum an unserer Schule aufzunehmen.**

Die Klassenkonferenz veranlasst eine Überprüfung des Anspruchs auf sonderpädagogische Förderung spätestens nach Ablauf von jeweils 2 Jahren.

Ich bitte Sie, mit den Lehrerinnen und Lehrern über die Lernfortschritte Ihrer Tochter/ Ihres Sohnes in ständigem Kontakt zu bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Schulleiter/in

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Schule oder beim Staatlichen Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main, Stuttgarter Str. 18-24, 60329 Frankfurt am Main, Widerspruch eingelegt werden. (Vorsprache beim Staatlichen Schulamt nur nach vorheriger Terminabsprache möglich!)

Die Frist ist nur gewahrt, wenn der Widerspruch tatsächlich vor ihrem Ablauf bei der Schule oder beim Staatlichen Schulamt eingeht. Es ist zweckmäßig, den Widerspruch zu begründen und einen bestimmten Antrag zu stellen.

**Hinweis:**

Nach dem Hessischen Verwaltungskostengesetz werden im Widerspruchsverfahren Verwaltungskosten erhoben. Im Falle eines erfolglosen Widerspruchs sind die mit der Amtshandlung (Erteilung eines Widerspruchsbescheides) verbundenen Verwaltungskosten (Gebühren und Auslagenpauschale von zurzeit insgesamt 100,00 € von Ihnen zu zahlen.

***In Durchschrift***

**BFZ-Leitung**

Mit der Bitte um Kenntnisnahme und Weiterleitung an die für die Begleitung der Förderplanung zuständige Lehrkraft

**Klassenlehrkraft**

mit der Bitte um Kenntnisnahme und Übernahme der Förderplanung.

**Vertreter des Schulträgers** *sofern gem. § 54 Abs. 3 Satz 1 Nr. 5 der Unterricht besondere räumliche und sächliche Leistungen erfordert.*

mit der Bitte um Kenntnisnahme und weitere Veranlassung.

**Staatliches Schulamt Frankfurt/M., z. Hdn.: I-K**

mit der Bitte um Kenntnisnahme